



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Aldenhoven

SPD Fraktionsvorsitzender, Markus Buder, Am Wehgang 17, 52457 Aldenhoven

Herrn Bürgermeister
Ralf Claßen
Dietrich-Mülfahrt-Str. 11-13
52457 Aldenhoven

Markus Buder
SPD Fraktionsvorsitzender
Am Wehgang 17
52457 Aldenhoven

Fon: +49 (2464) 585229
Handy: +49 (176) 97930542
Email: markusbuder@t-online.de

21.08.2022

Betreff: Beantragung einer 75% Förderung für die energetische Komplettsanierung inklusive geforderter Barrierefreiheit.

E I L T - kurzfristiger Förderaufruf - E I L T

Energetische Sanierung oder Ersatzneubau des Gebäudekomplex Turnhalle, Gymnastikhalle, Vereinsräume (TuS, TTC etc.) und des Lehrschwimmbeckens in der Schwanenstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Deutsche Bundestag hat 476 Millionen Euro für das Bundesprogramm SJK zur Verfügung gestellt. Es soll Städte und Gemeinden unterstützen den bestehenden Sanierungsstau zu beseitigen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels (Projektaufruf), „wurde das Programm weiterentwickelt und legt nunmehr einen Schwerpunkt auf die energetische Sanierung der zu fördernden Einrichtungen. Gefördert werden überjährige investive Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel. Die Projekte sind zugleich von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune.“

Im besonderen Maße trifft diese Beschreibung auf den Gebäudekomplex Turnhallen und Lehrschwimmbecken in der Schwanenstraße zu. Der TTC Dürboslar und im besonderen der TuS Aldenhoven mit seiner Fachschaft Ringen sei hier exemplarisch für die regionale Bedeutung dieser Sportstätte und deren positiven Einfluss auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in Aldenhoven genannt.

„Die zu fördernden Projekte müssen zum Erreichen der Ziele des Klimaschutzgesetzes im Sektor Gebäude beitragen. Sie müssen deshalb den energetischen Anforderungen mit dem Ziel der deutlichen Absenkung von

Treibhausgasemissionen genügen. Sie sollen ferner vorbildhaft hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit sein.

Ersatzneubauten sind nur in Ausnahmefällen förderfähig. Dies kann dann der Fall sein, wenn dies im Vergleich zur Sanierung die nachweislich deutlich wirtschaftlichere und mit Blick auf den Klimaschutz effektivere Variante ist.“

Das Gebäudeensemble ist verschachtelt gebaut und hat bis heute keine Sanierung der Aussenfassade erhalten. Das Lehrschwimmbecken ist im Keller und somit vom Zugang her nichtmal barrierefrei, sodass allein durch die umständliche energetische Sanierung der alten Heiz- und Wasserleitungen und die Herstellung der Barrierefreiheit durch einen Aufzug in den Keller ein Ersatzneubau die wirtschaftlichste Variante erscheint.

Ein Ersatzneubau würde neben der Barrierefreiheit des Lehrschwimmbeckens auch die Möglichkeit einer Südausrichtung des Daches für einen optimalen Wirkungsgrad einer Photovoltaik-Anlage bieten. Die Energieeffizienz und der Dämmwert könnte optimal ausgestaltet werden und dadurch Passiv der Plus-Standard erreichen. (Siehe auch unseren Antrag „Abwasser-Wärmepumpe Schwanenstraße“)

Förderhöhe und Förderquote

Der Bundesanteil der Förderung soll in der Regel zwischen 1 und 6 Millionen Euro liegen.

Eine Förderung mit Bundesmitteln wird bei Kommunen in Haushaltsnotlage bis maximal 75 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt.

Einsparpotential

Die Heizkosten in diesem Gebäudekomplex hat die Verwaltung in der eigenen Sitzungsvorlage 2012 wie folgt beziffert und war damit allein mit diesem Teil der Schwanenstraße fast 20 Prozent teurer als das Verwaltungsgebäude.

Turnhalle/Gymnastikhalle 19.214€
Lehrschwimmbecken 50.016€

Ohne die immensen Kostensteigerung und die Stromkosten zu betrachten, ergäbe sich bei einem theoretischen Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle mit Gymnastikhalle, Kraftraum (TuS) und Lehrschwimmbecken eine Amortisation des Eigenanteils von rund 21 Jahren.

Mit den steigenden Gas- und Stromkosten und dem Plus-Energiestandard (Photovoltaik) gerechnet erheblich früher.

Die SPD-Fraktion schlägt vor im Sinne einer schnellen Bearbeitung und bestmöglichen Erfolgchancen für Aldenhoven hierbei eng zusammen zu arbeiten und falls notwendig auch Dringlichkeitsbeschlüsse zu fassen. Wir stellen folgenden Antrag zur Beschlussfassung Im Rat:

„Die Verwaltung wird beauftragt rechtzeitig vor dem 30. September 2022 die Interessenbekundung zu versenden und alles notwendige Vorzubereiten und zu erstellen, um einen Ersatzneubau der Turnhalle/Gymnastikhalle plus Lehrschwimmbecken in Aldenhoven höchstmöglich fördern zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Buder
Fraktionsvorsitzender

Willi Dickmeis
stv. Fraktionsvorsitzender